

Architecture now! Houses

Moderne Architektur als Inspiration für Ihre Bildkompositionen.

Von Jürgen Ortmann

Produkt: Buch

Autor: Philip Jodidio

Verlag: Taschen

Im Netz: www.taschen.com

Preis: 30 Euro

Sprache: Englisch, Deutsch, Französisch

Highlights: 416 Seiten komplett in Farbe 3-sprachig, 49 Häuser internationaler Architekturbüros in tollen Fotografien, ergänzt durch Illustrationen und Erläuterungen 25x20 cm hochwertiger, mobiler Einband,

Wände, Türen, Fenster und ein Dach – diese Dinge machen ein Haus aus und selbst die avantgardistischsten Architekten können auf diese wesentlichen Merkmale nicht ohne Weiteres verzichten. Bei allem anderen sind der Kreativität aber kaum Grenzen gesetzt. Um sich einmal einen Eindruck von den Möglichkeiten und Wirkungen moderner Architektur zu verschaffen, ist das im Frühjahr dieses Jahres im Taschen-Verlag erschienene Buch von Philip Jodidio ein guter Einstieg. Dabei beschränkt sich der Autor auf „die fundamentalste architektonische Schaffensform“, nämlich auf Wohnhäuser. Bei diesen besteht der besondere Reiz darin, dass sie – im Gegensatz zu öffentlichen Gebäuden – sehr selten von namhaften Architekten und mit neuen Konzepten erschaffen werden. Schließlich ist der Bau eines einfachen Ein-Fami-

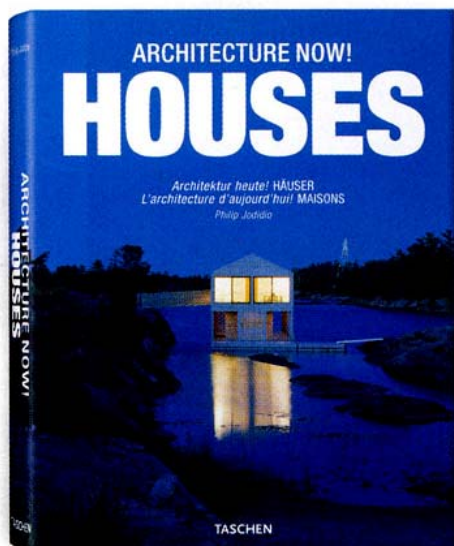
lien-Hauses schon eine Angelegenheit, die finanziell erst einmal gestemmt werden will. Was aber entstehen kann, wenn das Finanzielle hintenan steht, wirkt auf viele Menschen zunächst verwirrend und befremdlich, ist aber auf jeden Fall überraschend und stellt allgemeine Vorstellungen auf den Kopf.

Nach der kurzen Einleitung wird der Leser zum Betrachter und erhält viele gute Gelegenheiten, neue Eindrücke und Vorstellungen zu sammeln. Satt 49 Werke von Architekten und Büros rund um den Globus werden vorgestellt. Alleamt sind wirklich gut fotografiert und in Szene gesetzt. In kurzen Texten werden die Baumeister vorgestellt und die Besonderheiten der jeweiligen Umgebung und Konzepte der Häuser erläutert. Zudem finden sich auch viele Illustrationen, die zusätzliche Perspektiven bieten und den Entwurf, die Konstruktion oder Raumaufteilung verdeutlichen.

So richtig heimelig wird es dem Betrachter aber nicht. Die Häuser sind durchweg sehr kühl gestaltet und scheinen irgendwie aus einer surrealen Parallelwelt zu stammen. Die Tatsache aber, dass diese Häuser wirklich so existieren, zeigt, was bautechnisch möglich ist. Zu bestaunen gibt es beispielsweise das „Floating House“ des Büros MOS, das auf Stahlpontons am Ufer eines Sees auf dem Wasser errichtet wurde oder das „Zufferey House“ von Nunatak Architectes, das wie ein sinkendes Schiff schräg aus dem Boden ragt und physikalischen Gesetzen zu trotzen scheint.

Der Betrachter gewinnt dabei viele neue Eindrücke und Gestaltungsideen, nicht zuletzt für eigene „Bauvorhaben“ am Bildschirm.

Der Autor hat übrigens gerade erst sein neues Werk namens Architecture now! Green Houses veröffentlicht. ■



Fazit: Für Liebhaber von ungewöhnlichen thematischen Bildbänden ist der Taschen-Verlag seit jeher eine sehr gute Adresse und für Architekturinteressierte hält das Haus bereits eine eigene Sparte bereit. Der vorliegende Band beschäftigt sich laut Einleitung nicht mit Innenarchitektur und will keine Anleitung zum Bau eines eigenen Hauses sein, sondern ist eine Entdeckungsreise. Diese Reise ist wirklich spannend und kann durchaus sehr inspirierend sein. Wer aber nichts mit moderner Architektur anfangen kann, der wird hier auch nicht umgestimmt.